



Architekten- und Ingenieur-Verein
zu Berlin e.V. • seit 1824

Pressemitteilung

Lernen verbindet

Studierende aus St. Petersburg für 10 Tage zu Gast bei der Summer School des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin. Gemeinsam mit deutschen Kommilitonen entwickeln sie städtebauliche Perspektiven rund um das ICC.

Berlin, den 5.9.2011. Die Summer School ist eine Initiative des Architekten- und Ingenieur-Vereins zu Berlin (AIV), der über die Fortbildung hinaus den **zivilgesellschaftlichen Dialog zwischen den jungen Generationen fördern** und die freundschaftlichen Bande zwischen Berlin und der Stadt an der Newa stärken möchte. Mit dem Workshop setzt der AIV seine Kooperation mit der **St. Petersburg State University of Architecture and Civil Engineering** fort, die nach einer Reise des Vereins nach St Petersburg seit 2009 besteht.

In einer zehntägigen Projektarbeit beschäftigen sich die russischen Studierenden gemeinsam mit Masterstudierenden der Universität der Künste und der BTU Cottbus mit einem Areal am ICC. Die Aufgabe sieht den Entwurf einer Halle vor, die das Angebot rund um das Kongresszentrum ergänzt und seine Funktionen erweitert.

„**Die Aufgabenstellung wirft heute schon Fragen auf, die sich für die Messe Berlin in den nächsten zehn Jahren stellen könnten**, um einer wachsenden Nachfrage nach Ausstellungsflächen gerecht zu werden. Mit einem Neubau südöstlich des ICC könnte außerdem die Anbindung des heute isolierten Geländes an die Stadt gelingen. Den Studierenden stellt sich damit eine anspruchsvolle städtebauliche Aufgabe“, **erklärt der Vorsitzende des AIV, Dr. Manfred Semmer.**

Die rund 16.000 bis 18.000 Quadratmeter große Halle soll in verschiedene Bereiche geordnet werden. Ein großzügiges Foyer empfängt Besucher. In Räumen unterschiedlicher Größe entsteht ein Flächenangebot, das ein Höchstmaß an Flexibilität für verschiedene Nutzungen bieten soll. Abendvorträge namhafter Architekten und Ingenieure unterstützen die Studierenden und regen sie zu eigenständigen Arbeiten in ihren Seminargruppen an, die an der Universität der Künste stattfinden.

Neben der St. Petersburg State University of Architecture and Civil Engineering und der BTU Cottbus kooperiert der AIV mit der Universität der Künste und der Messe Berlin als Anrainer des Aufgabengebiets.

Termine und Interviewwünsche können Medienvertreter gerne individuell in der Zeit vom 8.9. bis 17.9.2011 vereinbaren. Am Donnerstag den 8.9. treffen die Gäste aus St. Petersburg zu einem Frühstück ab 9 Uhr in der AIV- Geschäftsstelle ein. Am 17.9.2011 präsentieren die Studierenden ihre Ergebnisse, wozu Medienvertreter jeweils herzlich eingeladen sind.

Presseanfragen: Jörg Brause - Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Mobile: 0170 - 68 78 007, E-Mail: presse@aiv-berlin.de.